

BdV Pressemitteilung 09.12.2015

Handyversicherung unterm Weihnachtsbaum

Hände weg: Teure Police mit vielen Fallstricken

Henstedt-Ulzburg - In Deutschland werden bis Ende dieses Jahres ca. 25,6 Millionen Smartphones an den Mann oder die Frau gebracht, so das Statistik-Portal „Statista“. Die heiße Verkaufsphase beginnt in diesen Tagen, denn Weihnachten steht vor der Tür. Mit dem Kauf eines Smartphones werden den Kunden gerne Elektronikversicherungen angeboten, die nur in den wenigsten Fällen sinnvoll sind. „Der Verbraucher wiegt sich erst in Sicherheit und ist im Schadensfall oft enttäuscht, denn es gibt eine ganze Reihe von Ausschlüssen wie meistens Diebstahl oder Schäden durch Witterungseinflüsse“, so Bianca Boss, Pressereferentin beim Bund der Versicherten e. V. (BdV). Der Rat des BdV ist daher eindeutig: Hände weg von diesen überteuerten Versicherungsverträgen!

„Der Kunde kauft einen Vertrag mit zu vielen Fallstricken“, kritisiert Boss. So ist der Diebstahlschutz bei vielen Handy-Versicherungen mit vermeintlich günstigen Beiträgen nicht automatisch enthalten. Genau diese vom Verbraucher erwartete Absicherung kostet einen Extra-Beitrag. Und was viele Verbraucher auch nicht wissen: Eine Entschädigung findet meist nicht zum Neuwert, sondern nur zu einem erheblich niedrigeren Zeitwert statt. Denn bei elektronischen Geräten ist ein sehr schneller Wertverfall zu beobachten.

Weitere Fallstricke lauern: Viele Gesellschaften leisten im Fall der Zerstörung oder Beschädigung des Handys nur, wenn das vollständige, serienmäßige Zubehör vorgelegt wird, wie zum Beispiel der Original-Kopfhörer. Kann der Verbraucher dem nicht nachkommen, gibt es kein Geld zurück. Und bei einem Verlust des Handys durch Einbruchdiebstahl erhält man meist nur Ersatz, wenn sich das Gerät in einem verschlossenen Raum eines Gebäudes oder in einem verschlossenen PKW befand und der Einbruchdiebstahl nachweislich zwischen 6 und 22 Uhr stattfand. Die Beweispflicht liegt hier beim Versicherungsnehmer.

Bianca Boss zieht daher ein klares Fazit: „Niemand ist finanziell ruiniert, wenn sein Handy kaputtgeht oder abhandenkommt. Eine Handy-Versicherung rechnet sich daher nicht.“

BdV-Tipp: Sollte das Handy durch Einbruchdiebstahl aus einem geschlossenen Gebäude oder durch Raub abhandenkommen, übernimmt auch die Hausratversicherung die Entschädigung – und das sogar zum Neuwert!

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss